



Institut für Deutsche Sprache | Postfach 101621 | 68161 Mannheim

Institut für Deutsche Sprache

Hausadresse:
R 5, 6-13
68161 Mannheim
Deutschland

Postadresse:
Postfach 10 16 21
68016 Mannheim
Deutschland

Telefon: +49 (0) 621.1581-0
Fax: +49 (0) 621.1581-200
info@ids-mannheim.de
www.ids-mannheim.de

24. Februar 2017

**Entwurf einer Stellungnahme des IDS - zum Referentenentwurf des
Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz eines
Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz**

Das Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim besteht seit 1964. Es ist die zentrale außeruniversitäre Einrichtung zur Erforschung und Dokumentation der deutschen Sprache in ihrem gegenwärtigen Gebrauch und in ihrer neueren Geschichte. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft wird das IDS je zur Hälfte vom Bund und dem Land Baden-Württemberg (unter Beteiligung aller Länder) finanziert.

Seit seiner Errichtung widmet sich das IDS insbesondere der Erstellung, der Pflege und der Verbreitung von großen deutschsprachigen Korpora (Textsammlungen) und anderen Sprachressourcen. Mit dem Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) pflegt das Institut für Deutsche Sprache die weltweit größte aufbereitete deutschsprachige Textsammlung zur Erforschung des deutschen Schriftsprachegebrauchs und stellt diese der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Verfügung. Die Umsetzung dieses Projektes erforderte – genauso wie die Verwirklichung vieler weiterer Projekte am IDS – jahrelange, langwierige Verhandlungen mit Verlagen und anderen Parteien, bei denen in einem jeweils mühsamen Prozess die Einräumung von Lizenzen angestrebt werden musste.

Institut für Deutsche Sprache
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Direktor:
Professor Dr. Dr. h.c. mult.
Ludwig M. Eichinger

Bankverbindungen:
Commerzbank Mannheim
Kto. Nr. 6 949 411 00
BLZ 670 800 50
IBAN: DE70 6708 0050 0694 9411 00
Bic: DRES DE FF 670

Postbank Ludwigshafen
Kto Nr. 999 116 71
BLZ 545 100 67
IBAN: DE12 5451 00670 099 9116 71
Bic: PBNK DE FF

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Der Direktor:
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig M. Eichinger
Telefon: +49 621 1581-126
E-Mail: direktor@ids-mannheim.de

Seit Jahren bestand bei IDS-Projekten, die digitale Daten und insbesondere Daten aus dem Internet zum Gegenstand hatten, aufgrund der Gesetzeslage in Deutschland und der EU große Rechtsunsicherheit, da die bestehenden Gesetze nicht für moderne Forschungszwecke konzipiert und daher zu eng formuliert waren. Trotz der Konsultation von Rechtsanwälten und der Unterstützung durch IDS-interne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die auf derartige Rechtsfragen spezialisiert sind, versperrte die veraltete Rechtslage im Urheberrecht und die damit verbundene Rechtsunsicherheit zahlreiche Möglichkeiten der Sprachforschung, insbesondere das Text- und Data-Mining.

Aus diesem Grund befürwortet das IDS den Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz eines Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) ausdrücklich. Es ist äußerst lobenswert, dass der deutsche Gesetzgeber sich der dringend notwendigen Änderungen des Urheberrechts zugunsten der Wissenschaft und der Forschung annahm. Insbesondere die im Referentenentwurf vorgesehenen §§ 60c, 60d und 95b UrhG-E gehen weit über die bestehenden Urheberrechtsschranken hinaus, bieten der Forschung somit günstigere Rahmenbedingungen und verringern die Rechtsunsicherheit, die die empirische Sprachforschung bis heute erheblich beeinträchtigt. Diese Gesetzesänderungen werden es – sofern sie denn in Kraft treten – dem IDS ermöglichen, auch in Zukunft seine innovative Forschungsarbeit fortzusetzen.

Mit besten Grüßen

